Das Mittelfeld im Deutschen und ihre Angabe im Arabischen

Vorgelegt von

M.A. Ruqaya Mahmood Jasim

Abstrakt

Die vorliegende Forschung handelt es um die Satzfelder, besonders das Mittelfeld des Satzes im deutschen und Arabischen. Diese Forschung wurde mit der Satzdefinition, Satzglieder begonnen, damit wir diese klar werden und dann werden die Felder des Satzes gut gekannt. Der erste Abschnitt schlieβt auch den Mittelfeld des Satzes und, wie man das Feld erkennen und bestimmen kann. Die Forschung untersucht auch. Ob es in der arabischen Sprache den selben Struktur wie im Deutschen gibt, z.B Bildung des Satzes sowie Satzfelder bezügllich das Mittelfeld.

Der zweite Abschnitt handelt sich um den arabischen Teil und behandelt die Wortarten im Arabischen sowie den Satz als auch Satzarten (Nominal- Verbal- Halbsatz).

Danach befinden sich die Ergebnisse der Forschung und am Ende findet man die Literaturangaben.

Schlusselwort: Das Mittelfeld im Deutschen und Arabischen – Deutsche Sprache – Grammatik – Analysierung der Felder des Satzes

Center field in the German and Arabic

Lecturer: Ruqaya Mahmood Jasim

Abstract

Beside the kinds of sentences and members of sentences, there are fields of sentences in German also. Under the title search (center field in German and Arabic) understand that research is comparative research between German und Arabic. The research was devoted to center field and the search for the corresponding Arabic und is there anything that resembles this field in Arab. This research has includeed the following important questions:

- What is the sentence in German and Arabic?
- How to build a sentence in German and Arabic?
- Are there any types of sentences and what are the?
- What are the members of sentence?
- Have members of sentence a specific location in a sentence?

- What is the German fields in sentence?
- How do you determine fields?
- What is the center-field?

This research consists of two parts:
The first part deals with German. And the second part deals with Arabic.

Keywords: The midfield in German and Arabic - German language- Grammar -Analyze the fields of the sentence

Inhaltsverzeichniss

0. Einleitung

Neben den Satzarten und Satzgliedern kennt die deutsche Sprache auch Satzfelder. Unter dem Titel der Forschung ,, Das Mittelfeld des Satzes im Deutschen und Arabischen" versteht man eine konfrontative Forschung. Das heiβt: Die vorliegende Forschung beschäftigt sich mit einem Feld des Satzes im

Deutschen und wird untersuchen, ob es im Arabischen einen gleichen oder unterschiedlichen Fall gibt. Bevor mit dem Mittelfeld des Satzes geforscht wird, muss man mit der Definition des Satzes beginnen. In Betrachtet zur Bildung des Satzes im Deutschen und Arabischen begegnet man bestimmte Regeln für die Bildung der Sätze. Ohne diese Regeln wird der Satz nur als gesammelte Wörter betrachtet und trägt keine Bedeutung aus. In dieser Forschung spielen die folgenden Fragen eine Rolle:

- Was ist ein Satz im Deutschen als auch im Arabischen?
- Wie bildet man einen Satz?
- Gibt es bestimmte Formen für den Satz? Und wieviel?
- Wieviele Satzglieder hat der Satz?
- Hat der Satz bestimmte Position oder es ist freiwillig?
- Wie viele Felder hat der Satz?
- Wie erkennt man die Felder des Satzes?

Wie oben erwähnt wird, dass die vorliegende Arbeit konfrontative Forschung ist und besteht aus zwei Teilen, in denen das Mittelfeld des Satzes im Deutschen als auch im Arabischen behandelt wird.

Der erste Abschnitt schlieβt den Satz, Satzarten, Satzformen, Satzglieder, Satzfelder sowie den Kern der Forschung,, Mittelfeld des Satzes im Deutschen,, ein.

Der zweite Abschnitt handelt sich um den arabischen Teil und behandelt die Wortarten im Arabischen sowie den Satz als auch Satzarten (Nominal- Verbal- Halbsatz).

Danach befinden sich die Ergebnisse der Forschung und am Ende findet man die Literaturangaben.

1.**Der Satz im Deutschen**

Der Satz wird definiert, wie im Folgenden

,, [….] eine Folge von Wörtern. Aber diese Folge muss nach grammatischen Regeln aufgebaut sein, und sie muss in der Verständigung eine Äuβerung für sich sein können. Nur dann ist sie ein Satz."[1]

Eine andere Definition für den Satz lautet: ,, Sprachliches Gebilde, meist oberhalb der Wortebene, jedoch unterhalb der Textebene. Die Wörter eines Satzes sind grammatisch aufeinander bezogen und bilden eine Sinneinheit, was sich auch in der Betonung ausdrückt. Der Satz übernimmt in der Rede

[1] .Heringer, H., 1989, S.250

kommunikative Funktionen, deren Analyse in der Regel auch den Kontext berücksichtigen muss”[2]

Es wird veständlich sein, dass der Satz kein Wort als auch kein Text ist, sondern durch Wörter bzw.Wortarten gebaut wird. solche Wörter verbinden sich durch grammatische Regeln, um eine Bedeutung auszudrücken. Da die Funktion des Satzes die Kommunkation ist und diese Erklärung beantwort die Frage: ***Was bedeutet einen Satz?***

Die Frage: ***wie kann man einen Satz erkennen?***

wird klar durch die Eigenschaften des Satzes .Im Folgeden gehen wir auf die Eigenschaften des Satzes ein

1. Ein Satz erscheint als vollständige sprachliche Handlung.
2. Ein Satz wird als einzelner Zug im Verständigungsspiel bezeichnet.
3. Ein Satz ist abgeschlossen und relativ selbsständig.
4. Ein Satz ist auch Intonation zusammengehalten.
5. Ein Satz beschließt durch Satzzeichen[3]:.

1.1 Wortarten

Bevor wir uns mit den anderen Teilen des Satzes beschäftigen, sollen wir die Wortarten definieren und nennen.

„ Jedes Wort einer Sprache lässt sich aufgrund bestimmter Merkmale einer Klasse von Wörtern, … zuordnen.”[4]

Unter Wortarten kann man eine Klasse von Wörtern verstehen, die gemeinsame Eigenschaften haben. Die Wörer werden auch als die Bausteine des Satzes bezeichnet.

In der Geschichte der deutschen Grammatik hat die Zahl der Wortarten zwischen Drei-, Vier-, Fünf-,Sieben und auch Zehnzahl geschwankt. Durch die folgende Graphik werden die zehn Wortarten genannt, und diese sind üblich in der Schulgrammatik.[5]

---

[2] . Wahrig, S.106

[3] .Ebenda, S.250

[4] . Wahrig, 2005, S. 119

[5] .Jung, Walter, 1965, S.171

*Wortarten.de/dietrich-schaeckermann, 28.4.2012, 11:30 A.M



Einige sind flektierbar wie (Adjektive), und andere sind nicht flektierbar wie (Konjunktionen). Das Verb ist konjugierbar.

1.2. Bau eines Satzes

Um einen Satz zu bauen, muss man die Regeln der deutschen Grammtik lernen. Das heiβt: man muss die Wortstellung sowie Satzglieder, den Kasus, Nummerus und auch Genus erkennen.

Im Deutschen sieht man, dass sich der Bau des Satzes auf das Prädikat beruht. Das heiβt, er beruht sich auf das Verb und ihre Ergänzung, wie im Folgenden:

,, ein Satzbauplan ist eine Konfiguration, die aus einem Prädikat (Prototypisch: einem Verb) und dessen Ergänzungen besteht.”[6]

Der Bau des Satzes unterscheidet sich, je nach den Satzarten und auch Stellung der Satzglieder, denn die verschiedenen Stellen der Satzglieder ermöglichen die Variation des Satzbaus : Z.B.

- Beim Aussagesatz steht das finite Verb an der zweiten Stelle wie:
  Subjekt + finites Verb + Ergänzung .
  Ich antworte ihm auf seine letzte E-Mail.
- Beim Befehlsatz steht das Verb an erster Stelle wie:
  Finites Verb + Subjekt + Ergänzung.
  Räum dein Zimmer auf !

---
[6] .Duden, 2006, S.932

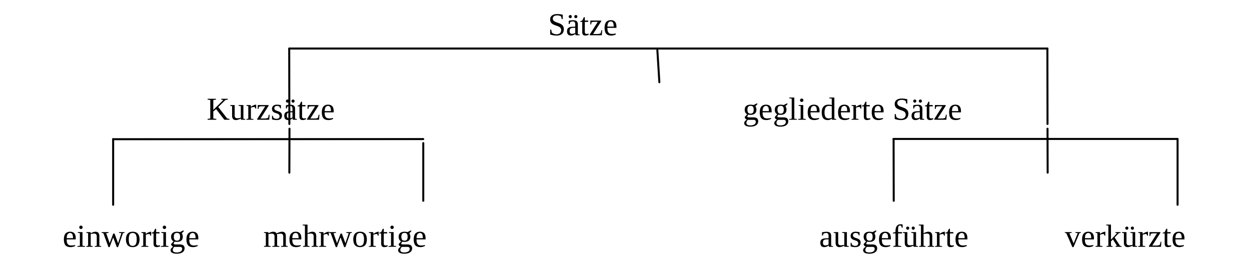
Im Duden-Grammatik findet man 34 Satzbaupläne mit Beispielen[7]. Aus diesen Beispielen kann man möglichst die unterschiedlichen Satzbaupläne erschlieβen. Den Bau des Satzes wollen wir hier nicht behandeln, weil er ein weites bzw. vielseitiges Thema ist.

1.3 Satzformen

In diesem Zusammenhang fragt man sich, ob der Satz mehrere Formen hat. Hier lautet die Frage

- ***Gibt es Satzformen und Wieviel?***

Durch die folgende graphische Darstellung wird die Antwort klar :[8]



So zeigt es sich, dass es zwei Satzformen gibt, nähmlich

1. Der Kurzsatz 2. Der gegliederte Satz.

- **Der Kurzsatz:**

besteht aus einem Wort als auch mehr worten z.B.
Ein Wort: ***Danke*** als Antwort , Hallo als ***Gruβ***
Mehrwortige**: Nicht wahr**? Als Vergewisserungsfrage, ***Guten Tag*** als Gruβ

- **Der gegliederte Satz** :

besteht aus mehreren Wörtern, die zu ausgeführtem Satz gehören:
z.B. Ich habe mir im Urlaub leider einen ziemlichen Sonnenbrand geholt.
Verkürzter Satz: ***Frisch gestrichen***

1.4 Satzarten

Im Deuschen kann man drei oder vier Satzarten unterscheiden.

[7] .Ebenda, S.939-941

[8] .Heringer, H.,1989, S.251

Nach Heringer gibt es drei Arten von Sätzen:[9]Aussagesatz, Fragesatz und Befehlssatz.
Nach Walter Jung gibt es vier Satzarten: Aussagesatz, Ausrufesatz, Aufforderungssatz und Fragesatz.[10]
Nach Helbig-Buscha gibt es fünf Arten:[11] Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungsatz und als zusätzlich auch Ausrufesatz und Wunschsatz.
Im Folgenden legen wir Beispiele für diese Arten dar:

- ***Das Wetter ist sehr schlecht heute***. (Aussagesatz)
- ***Wer hilft dem Studenten?*** (Fragesatz)
- ***Bleiben Sie hier!*** (Befehlsatz)
- ***Wenn er doch bald käme!*** (Wunschsatz)
- ***Wie schön es doch heute war!*** (Ausrufesatz)

1.5 Satzglieder

Die Satzglieder werden als ,, Glieder von Konnexionen, deren zweites Glied das Verb oder ein das Verb enthaltender syntaktischer Komplex ist" definiert [12]
Eine andere Definition von Helbig-Buscha lautet: ,, die Satzglieder sind syntaktische Einheiten, die vor allem durch ihre Abhängigkeitssturktur, ihre Substitutionsmöglichkeiten charakterisiert werden"[13].
Von diesen Definitionen kann man feststellen, dass die Satzglieder die Bausteine des Satzes sind.
Im Deutschen befinden sich vier Hauptsatzglieder, sie sind:

- **Subjekt:** *Wir radeln. Diese Angelegenheit gefällt mir.*
- **Prädikat:** *Er liest ein Buch. Max wollte alles sehen.*
- **Objekt:** *Der Junge hilft den Kindern. Ich weiß, was kommt.*
- **Adverbialbestimmung:** *Wir kommen aus Berlin. Hans bleibt drei Tage.*

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Satzglied ein Wort oder mehrere Wörter sein kann.

9. Heringer, H., 1989, S.256

10 Jung, Walter, 1965,S.4

11 .Helbig- Buscha, 2001, S.641

12 .Helbig, 1978, S. 45

13 Hebig – Buscha, 2001, S.446

Man findet auch sekundäres Satzglied, es ist Attribut ,, Das Attribut tritt als Gliedteil zu einem Satzglied als seinem Gliedkern "[14]
So erscheint das Attribut als Teil vom Glied, nicht als Satzglied.

1.6 Mittelfeld des Satzes

Nach der Erklärung der Sätze im Deutschen kommen wir zu dem wichtigsten Teil der Forschung "Mittelfeld des Satzes". Der deutsche gegliederte Satz besteht aus Satzklammern (rechts und links) und drei Feldern (Vor-, Mittel- und Nachfeld). In vorliegender Forschung wird das Licht auf dem Mittelfeld des Satzes geworfen.
Mittelfeld des Satzes wird als ,, Stellungsabschnitt im deutschen Satz innerhalb der Satzklammer bezeichnet. Welche Satzteile im Mittelfeld stehen müssen bzw. können und welche dort nicht eintreten dürfen, unterliegt sprachspezifischen Regeln"[15]. Man versteht darunter, dass das Mittelfeld Stellungsfeld ist. Das Mittelfeld wird zwischen rechten und linken Satzklammern gefunden. Im Folgenden wird das klar sein:
Vorfeld (linke Satzklammer (lSk) **Mittellfeld** (rechte Satzklammer(rSk)
Das Ticket *habe* ***ich mir schon*** *besorgt*, *wenn ich* .....
Vorfeld lSk **Mittelfeld** rSk Nachfeld
Ausgehend von der Frage: Welche Satzglieder befinden sich im Mittelfeld?
Die Antwort ist " Im Mittelfeld können prinzipiell alle nichtverbalen Teile eines Satzes stehen, es kann aber auch leer sein."[16]
So zeigt sich, dass alle Satzglieder auβer dem Verb die Möglichkeit haben, im Mittelfeld zu stehen, da diese Satzglieder in ihrer Position variable sind.Wie Oben erwähnt wurde, das Mittelfeld kann auch leer sein. Das wird klar durch ein Beispiel: ***Es regnet***
Hierhin besteht dieser Satz nur aus einem Subjekt und Verb und es gibt hier kein Mittelfeld für den Satz.
Die Satzteile, die im Mittelfeld sein können, sind : Subjekt, Objekt, temporale, lokale und andere Adverbien. Die Reihenfolge der Satzteile hat auch Regeln. Aber auβer grammatischen Regeln "spielen auch Faktoren wie die Sprechsituationen und die Absicht des Sprechers eine Rolle"[17]

---

[14] .Walter, J., 1965, S.80

[15] .Buβmann, H.2002,437

[16]. www..Hausarbeiten. die topologischen Felder.de/Hüseyin-Kuru, 28.4.2012, 12:00 A.M.

[17] . Stellungsfeld.Mittelfeld.de

Im Folgenden werden wir die Reihenfolge der Satzglieder behandeln:

1.6.1. Das Subjekt im Mittelfeld

Die normale Stelle für das Subjekt ist am Anfang des Satzes (Vorfeld), aber wenn es nicht im Vorfeld steht, rückt es im Mittelfeld. Und " sollte man es nicht zu spät bringen"[18]

Z. B. ***Die Angestellte*** *hat sich das Ticket schon besorgt*. (Subjekt im Vorfeld)

Das Ticket hat ***die Angestellte*** *sich schon besorgt.* (Subjekt im Mittelfeld)

Nicht*: Das Ticket hat sich schon* ***die Angestellte*** *besorgt*.

Meistens erscheint ein langes Subjekt im Mittelfeld, "weil das Verb zu spät kommt"[19] :Z. B.

{Die Reise meiner Tante, von der ich euch erzählt habe,gleich nachdem sie bekannt geworden ist,} erregt ein groβes Aussehen.

Es befindet sich auch einige Fälle, bei denen das Subjekt nach dem Dativ kommt, es sind bei unakkusativischen Verben und Passivkonstruktionen[20] :

Z.B. *Ich glaube, dass guten Musikern* ***solche Misstöne*** *auffallen.*

Ich sah, dass jedem Kunden ***ein Gutschein*** *überreicht wurde.*

1.6.2. Das Objekt im Mittelfeld

Normalerweise kommt das Objekt im Mittelfeld. Im Deutschen findet man zwei Arten von Objekten Akkusativobjekt und Dativobjekt. Manchmal stehen die beiden Objekte in einem Satz:

Der Regen macht ***die Felder fruchtbar****. (Akkusativobjekt)*

Die Kursleiterin antwortet ***den Studenten*** *. (Dativobjekt)*

Die Kursleiterin gibt ***den Lernenden das neue Buch****. (Dativ und Akkusativobjekt)*

Aus dem Dargestellten stellt sich die Frage: ***in welcher Position liegen Dativ- und Akkusativobjekte?***

- Das Dativobjekt steht vor dem Akkusativobjekt[21], wenn die beiden Nominalphrasen sind[22]: *Anna will* ***der Chefin den Bericht*** *übergeben.*

---

[18] .Heringer, 1989, S.285

[19] .Heringer, 1989, S.285

[20] . Vgl.,Duden, 2006, S.883-884

[21] .Vgl. Heringer, 1989, S.285

[22] .Vgl. Duden, 2006. S.884-885

- Das Akkusativobjekt steht vor dem Dativobjekt, wenn beide Pronomen sind: *Anna will **ihn ihr** übergeben*

- Das Pronomen kommt immer vor der Nominalphrase, wenn ein Objekt Pronom und das andere Nominalphrase ist :

*Anna will **ihr den Bericht** übergeben.*

*Anna will **ihn der Chefin** übergeben.*

-Wenn im Satz ein Dativ- oder Akkusativobjekt mit einer Präpositionalergänzung eintritt, steht das Objekt vor der Präpositionalergänzung:

*Man muss **die armen Leute auf alle ihre Chance**n hinweisen.*

*Der Zeuge antwortet **der Richterin auf alle ihre** Fragen.*

1.6.3. Adverbien im Mittelfeld

Man kennt Arten von Adverbien wie : temporale, lokale sowie Richtungs-, Modal- und Kausaladverbien. Diese Adverbien stehen im Mittelfeld und kommen oft nach der Dativergänzung[23] . Die Stellung der Adverbiale ist im Deutschen sehr flexibel, aber " Normalerweise gilt : temporal vor kausal / konzessiv/ konditional/ vor modal vor lokal."[24] In der folgenden Tabelle wird es klar sein:*

Die Tabelle zeigt, dass die Arten von Adverbien in einer Reihe vorkommen, aber nicht immer in dieser Reihe stehen.

	Wann? temporal	Warum? Welche Bedingung? Kausal/konzessiv/konditional	Wie? modal	Wo?Wohin? lokal	
Karin will	heute	wegen des schönen Wetters	unbedingt	ins Kino	gehen
Else steht	In der woche gegen 7 Uhr				auf

[23] .Vgl.,Heringer, 1989, S.284, Duden, 2006, S. 888

[24] .Hering, u.a, 2002, S.143

*.Ebenda, S.143

1.7. Andere Regeln für die Wortstellung im Mittelfeld

Hinzuweisen hier darauf, dass es noch weitere Regeln für die Stellung der Glieder im Mittelfeld gibt. Dies ist wegen der Faktoren , welche die Stellung der Glieder bestimmen, und im Deutschen flexible sind. Im Folgenden werden einige aufgelistet[25]:

- Definite Nominalphrasen stehen vor indefiniten
  Der Junge gibt das Buch einem Mann
- Agens vor nicht Agens
  ….., ***weil der Arzt den Zahn aufbohrt***.
- Belebt steht vor Unbelebt.
  Bekanntlich stört Katzen großer Lärm.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die drei Felder des Satzes unterschiedliche Funktionen haben. “Das Mittelfeld trägt die Hauptlast der Informationen. Es entählt die eigentliche Aussage und darum oft mehrere Satzglieder”[26]

Sie hat sich letztes Jahr mit einer Säge in den Arm geschnitten.

In Anbetrachtet der Glieder, die im Mittelfeld sein können und die Regeln für diese Glieder, kann man erkennen, dass die Anzahl der Satzglieder oder Satzteile nicht beschränkt ist.

z.B.

Er hat seinem Onkel das Buch sicher gestern beim Essen im Restaurant zum Geburtstag geschenkt.

2. Der Satz im Arabischen

Wir haben im vorigen Teil den deutschen Satz und ihre Teile bezüglich des Mittelfeldes des Satzes behandelt. Jetzt behandeln wir den arabischen Teil. Es werden der Satz und deren Teile untersucht, und dann wird entdeckt, ob es ein Mittelfeld im arabischen Satz gibt oder nicht?

Der Satz (Ĝumla) wird als Feld der Grammatik- Wissenschaft bezeichnet, denn der Satz ist die Wissenschaft, welche die Beziehung der Wörter mit anderen forscht. Wenn das Wort im Satz steht, dann hat es eine syntaktische Bedeutung.

Der Satz im Arabischen besteht aus den folgenden Elemeten:

1.Mufradät: d. h. die Wörter wie (***Mann, Katze***)

---

[25] .Vgl.Duden,2006, S. 884- 886-887, Steinbach, 2008, S.13, Eisenberg, P.,2001, S.394

[26] .Heringer, 1989, S.283

2.Albinä' Şarfi: das bedeutet morphologischer Bau wie ism alfäil (Partizip Aktiv) wie ***انا الشاكر جهدك***

3.Der Bau des Satzes: d.h. wie bildet man einen Satz.

4.Nağma Şautia: d. h. Phonetik

5.Ali'räb : d.h. Satzanalyse (Deklination und Kojugation) und zeigt die bedeutnste Phänomen in der arabischen Grammatik

Die Wichtigkeit der Wörter entsteht aus dem Grundlage des Baues des Satzes denn ohne Wörter kann man keinen Satz bilden.

2.1. Wortarten im Arabischen : Das Wort im Arabischen wird als Qaul Mufrad definiert und das bedeutet auf Deutsch einzelnes Wort, das eine Bedeutung hat z. B. Mann, Tier, Schrank. Im Arabischen findet man nur drei Arten von Wörtern:

- Ism (Nomen): im Arabischen gibt es zwei Arten von Nomen Muarab (Flektierbar) und Mabniy (Unflektierbar)
- Fiäl (Verb) :erscheint als Geschehen
- Harf (Partikel und Präpositionen): hat eine Bedeutung , wenn es sich nur mit anderen Wortarten verbindet.

2.2. **Der Bau des Satzes im Arabischen**:

Er besteht aus zwei Bausteinen (Musnad und Musnadileh). (Musnadileh) ist immer ein Nomen aber (Musnad) kann Nomen als auch Verb sein. Auβer diesen Bausteinen sind Fadla (Überrest) d.h.wir können einen Satz ohne fadla bilden, aber es gibt Fälle, mit denen man fadla im Satz verwenden muss z.B. Ahmed kommt Ahmed kommt ***Morgen*** (Fadla)

Die Form des Satzbaues: im Arabischen befinden sich zwei Arten vom Satzbau

Nomen + Nomen = Ĝumla Ismią (Nominalsatz)

Verb +Nomen = Ĝumla Filia (Verbalsatz)

Der Unterschied zwischen diesen Arten besteht darin: ein Verbalsatz drückt aus, was geschieht und der Nominalsatz drückt aus, was festlegt.

- **Die arabischen Sätze haben zwei semantische Bedeutungen**:

1-Qatiya und Ihtimälia (Bestimmtheit und Wahrscheinlichkeit)

- Qatiya: bedeutet, dass der Satz nur eine Bedeutung hat z.B. ***Hani kommt*** Dieser Satz drückt nur die Ankunft von Hani aus.
- Ihtimälia: bedeutet, dass der Satz Mehrdeutigkeit hat z.B.

Ich habe ein Glas Wasser gekauft. Ein solcher Satz kann zwei Bedeutungen tragen

Es kann das Kaufen vom Glas oder Wasser sein.

2- Zähir und Bätin Bedeutung (Implizite und Explizite Bedeutung)

- Zähir Bedeutung: d.h die Bedeutung, die nur von der Auβenseite verstanden wird.

z.B. ***Mohammed ist gefahren***. Man versteht von diesem Satz die Fahrt von Mohammed.

- Bätin Bedeutung: d.h. die Bedeutung, die von der Innenseite verstanden wird wie Kinaya, Hinweisungen u.a.

z.B. ***رمتني بسهم من عينها*** Sie hat mich mit einem Pfeil von ihrem Auge geworfen. Hier bedeutet der Satz die Liebe und der Pfeil ist hier Augenwimper.

2.3. Satzarten

Es wurde erwähnt, dass es im Arabischen zwei Arten von Sätzen Nominal-und Verbalsatz und auch Śibh Al -Ĝumla (Halbsatz) gibt .

2.3.1 Nominalsatz (Ĝumla Ismią): Er besteht aus zwei wichtigen Bausteinen Mubtadä (Subjekt des Nominalsatzes) und Habar (Prädikat des Nominalsatzes), die im Satz immer zusammen eintreten.

z.B. الطالب مجد Der Student ist fleiβig

AlMubtadä: Es kann ein einzelnes Wort als auch eine Wortgruppe sein, aber diese Wortgruppe wird als ein Wort behandelt

z.B. **زيد** مجد (ein Wort) Zaid ist fleiβig

ان تعمل خير لك (Wortgruppe) Wenn du arbeitest, ist es besser für dich

Al Mubtadä: Es ist der Grundteil des Nominalsatzes. Der Nominalsatz kommt nicht ohne Mubtadä vor, aber im Arabischen gibt es Sätze ohne Mubtadä und es muss in diesen Sätzen etwas auf Mubtadä hinweisen. Man findet zwei Arten vom Weglassen:

1-Fakultatives Weglassen wie

- Bei Antworten z.B. ***wie gehts***? Gut

2-Obligatorisches Weglassen wie

- Bei Beeiden Bei ***Gott***
- Nach ***لاسيما*** ***احب الفاكهة لاسيما العنب*** ***ich mag gerne die Früchte insbesondere Trauben***

Alhabär: Es ist der zweite Teil des Nomialsatzes und erscheint entweder als ein Wort oder als ein Satz (Nomial- oder Verbalsatz)und manchmal kommen zwei Habär in einem Satz vor.

z.B. ***الثريا نجم*** (ein Wort) ***Al thuria ist ein Stern***

علي خلقه كريم(Nominalsatz) *Ali hat* **beste Moral**e

2.3.2 <u>**Verbalsatz**</u>: der Verbalsatz besteht aus zwei wichtigen Teilen (Verb und Subjekt). Das Verb drückt das Geschehen aus, wie schreien, lesen. Das Subjekt bezeichnet, wer das Geschehen gemacht hat. Im Arabischen kommt das Subjekt immer im Nominativ vor .

z. B. ***كتب احمد الرسالة Ahmed schreibt den Brief***

das Subjekt ist entweder ein klarer Subjekt oder ein unklarer Subjekt

z.B. ***<u>Ziad</u> kommt*** (klarer Subjekt)

Freut mich, dass <u>man</u> mich besucht. (unklarer Subjekt)

Im arabischen Verbalsatz gibt es noch andere Teile wie z.B. Objekte.

- Als Objekt gilt jenes Satzglied, das von der Tat oder dem Geschehen des Subjekts bestimmt wird.

z.B. Ich habe *<u>den Unterricht</u>* verstanden.

Im Arabischen befinden sich drei Arten von Objekten: wie

- Maful bihi (Patiens) ***كتب سامي الرسالة Sami hat den Brief geschrieben***.
- Maful fihi (Adverbiale Zeits-und Ortsangaben) ***جاء سامي <u>يوم</u> الجمعة***
  Sami ist am Freitag gekommen
- Maful Mutlaq (Akkusativer Nomen) ***قرأت الكتاب <u>قراءتين</u> Ich habe das Buch zweimal gelesen.***

2.3.3. <u>Śibh Alğumla (Halbsatz)</u> : Die Grammatikern nennen Zarf (die Adverbien) und Ĝar und Mağrur(Präposition mit Nomen) als Śibh Alğumla, denn diese Ausdrücke haben entweder eine vollständige Bedeutung oder eine unvollständige Bedeutung , also sie drücken eine Neben-bedeutung aus, so dass der Satz als unvollständig erscheint.

z.B. Ziad ist zu Hause. ***زياد في البيت***

das bedeutet: Ziad bleibt zu Hause. وتعني هذه الجملة :زيادبقي في البيت

Zarf und Ĝar und Mağrur drücken eine Nebenbedeutung aus und diese vollkommt die unvollständige Bedeutung des Verbes, d. h. die Nebenbedeutung verbindet sich mit dem Verb.

Hinzuweisen hier darauf, dass im arabischen Satz kein Mittelfeld gefunden wird, denn der Bau des arabischen Satzes unterscheidet sich vom Bau des deutschen Satzes. Im Arabischen gibt es zwei Arten vom Satz ; jede Art hat ihre Regeln, während im Deutschen es nur eine Art gibt, auβer dem Verb hat bestimmte Stelle. Man teilt den Satz in drei Feldern ein, deshalb findet man ein Mittelfeld im Deutschen.

2.4. Die Ergebnisse

Abschließend werden die Ergebnisse der Forschung zusammengefasst.

- Das Mittelfeld des Satzes ist das wichtigste Feld im Satz, denn dieses Feld enthält die notwendigen Informationen.
- Die Glieder im Mittelfeld beschränken sich auf Faktoren. Aber auch sind diese Faktoren im Deutschen flexibel und dann wird die Stellung der Satzglieder im Mittelfeld veränderlich sein.
- Die Anzahl der Glieder im Mittelfeld sind unzählbar.
- Im Arabischen findet man kein Mittelfeld, denn der Bau und die Arten des Satzes im Arabischen unterscheiden sich vom Deutschen.
- Da es in den arabischen Strukturen kein Mittelfeld gibt, muss bei der Übersetzung vom Deutschen ins Arabische die Stellung der Satzglieder betrachtet werden.
- Der Deutschlehrer muss diese Felder im Unterricht in Betracht nehmen. Damit die Studenten die Regeln der Wortstellung als auch der Satzglieder sowie der Faktoren, auf die diese Regeln beschränken, im Mittelfeld möglichst besser verstehen, um sie richtig zu verwenden.

Literaturangaben

1-Buβmann Hadumod, Lexikon der Sprachwissenschaft, Alfred Kröner Verlag, 2002, Stuttgart
2-Duden, Die Grammatik, Band 4, Duden Verlag, 2006 Mannheim
3-Eisenberg, Peter,Grundriβ der deutschen Grammatik, Band 2:Der Satz, 2001 J.B. Metzler Verlag
4-Fourquet Jean, Beiträge zu Problemen der Satzglieder, Linguistische Studien, VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 1978, Leipzig
5-Helbig, G, Buscha, J.,Deutsche Grammatik, Langenscheidet KG, 2001 Berlin und München
6-Hering, Axel u.a. em, Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Max Hueber Verlag, 2002, Ismaning
7-Heringer Hans, Grammatik und Stil, Praktische Grammatik des Deutschen,Cornelsen Verlag, 1989, Berlin
8-Jung Walter, Grammatik der Deutschen Sprache, VEB Bibliographisches Institut 1965 Leipzig
9-Wahrig, Gerhard, Deutsches Wörterbuch, Wissen Media Verlag, 2002, Gütersloh/ München

Das Netz

1-html:// www.hausarbeiten.de/faecher/vorschau.111422.Hüseyin Kuru
2-http://www.staff.unimainz.de/Steinbach/Lehre/Grammatik/Top-felder.
3http://www.canoo.net/services/OnlineGrammer/Satz/Wortstellung/4-http://www.dietrich-schaeckermann.de/Grammatik/Wortarten.

Arabische Quelle

1-الدكتور عبده الراجحي – التطبيق النحوي – الطبعة الثانية – 1999- دار المعرفة الجامعية - مصر
2-الدكتور فاضل السامرائي – معاني النحو- المجلد الاول – الطبعة الثانية – 2003- دار الفكر – الاردن
الدكتور محمد موعد – الميسر في القواعد والاعراب – 1995- دار الفكر – دمشق

الحقل الوسط في الالمانية والعربية

الباحث : م.رقية محمود جاسم

المستخلص

بجانب انواع الجمل واعضاء الجملة يوجد في اللغة الالماية ايظا حقول الجملة. وتحت عنوان البحث (الحقل الوسط في الالمانية والعربية) يفهم بأن البحث هو بحث مقارن بين اللغة الالمانية واللغة العربية وقد تخصص البحث بالحقل الوسط في اللغة الالمانية والبحث عن ما يقابله بالعربية وهل هناك ما يشبه هذا الحقل في العربية وقد تناول هذا البحث الاسئلة المهمة التالية :

- ماهي الجملة في اللغة الالمانية والعربية؟
- كيف نبني الجملة في الالمانية والعربية؟
- هل يوجد انواع من الجمل وما هي؟
- ما هي اعضاء الجملة؟
- هل لاعضاء الجملة موقع محدد في الجملة؟
- ماهي حقول الجملة الالمانية؟
- كيف نحدد حقول الجملة؟
- ماهو الحقل الوسط؟

ان هذا البحث يتكون من جزئين:

ان الجزء الاول تخصص بالقسم الالماني وقد تضمن تعريف الجملة وانواعها واشكالها واعضائها وكذلك حقول الجملة وبالتحديد الحقل الوسط اما الجزء العربي فتضمن انواع الكلام وانواع الجمل في العربية وفي نهاية البحث كانت النتائج المستخلصة والمصادر.

<u>الكلمة المفتاح :</u> الحقل الوسط في الالمانية والعربية – اللغة الالمانية – القواعد – تحليل الجملة الالمانية – تحليل الحقل الوسط..

<u>Lebenslauf</u>

Name: Frau Ruqaya Mahmood Jasim. Geburtsdatum und –ort: 1979 in Bagdad.

Studium: Magister in der Germanistik

Beruf: seit 2007 Dozentin an der Germanistischen Abteilung – Sprachen Fakutät – Bagdad Uni..

Mitglied: Übersetzungsverband. / Qualifikation: Teilnahme an einigen Fortbildungsseminare in Bagdad, Erbil und Syrien und Deutschland Teilnahme an Konferenzen in Bagdad.

Publikationen: 5 Forschungen in einigen wisenschaftlichen Zeitschriften in Bagdad

Übersetzung: ein Buch aus Arabischen Sprache (der Spaziergang der Menschen in die Stadt Bagdad)

E-Mail: ruqaya_m@yahoo.com